

Mobilität im Kreis Gütersloh –

Ergebnisse der Mobilitätsbefragung der Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh

Vorgehen und Ziele

Der VVOWL hat für die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh eine Befragung zum Thema „Mobilität“ durchgeführt.

Dazu wurden alle Haushalte im Kreis Gütersloh per Postwurfsendung angeschrieben und zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Jeder Bürger und jede Bürgerin hatte die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen. Es gab sowohl die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen auszufüllen, als auch die Möglichkeit, schriftlich an der Befragung teilzunehmen.

Ziel der Befragung war es, Grundlegendaten für verschiedene Bereiche der Mobilitätsplanung zu erhalten. Auf Basis eines Wegeprotokolls wurden die Alltagswege der Bevölkerung erhoben. Dadurch ist es möglich, die Mobilität insbesondere nach Zielen und Zwecken auszuwerten. Auch Aussagen über den sog. Modal-Split sind anhand der Daten möglich.

Zusätzlichen Input für verkehrliche Fragestellungen bieten Antworten aus offenen Fragestellungen, bei denen die Befragten teils konkrete, teils allgemeine Aspekte zur besseren Nutzbarkeit einzelner Verkehrsmittel angegeben haben.

Datengrundlage

Insgesamt liegen 9.528 auswertbare Datensätze vor. Davon stammen 9.329 von befragten aus dem Kreis Gütersloh. Um die Datenqualität und Aussagekraft der Ergebnisse zu erhöhen wurde mit statistischen Methoden eine Gewichtung der gezogenen Stichprobe auf Grundlage aktueller Bevölkerungsdaten vorgenommen.

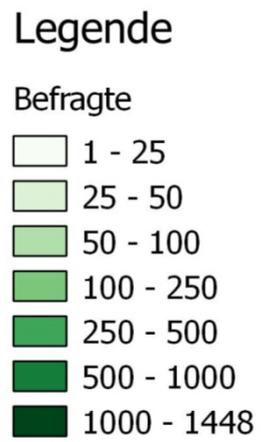
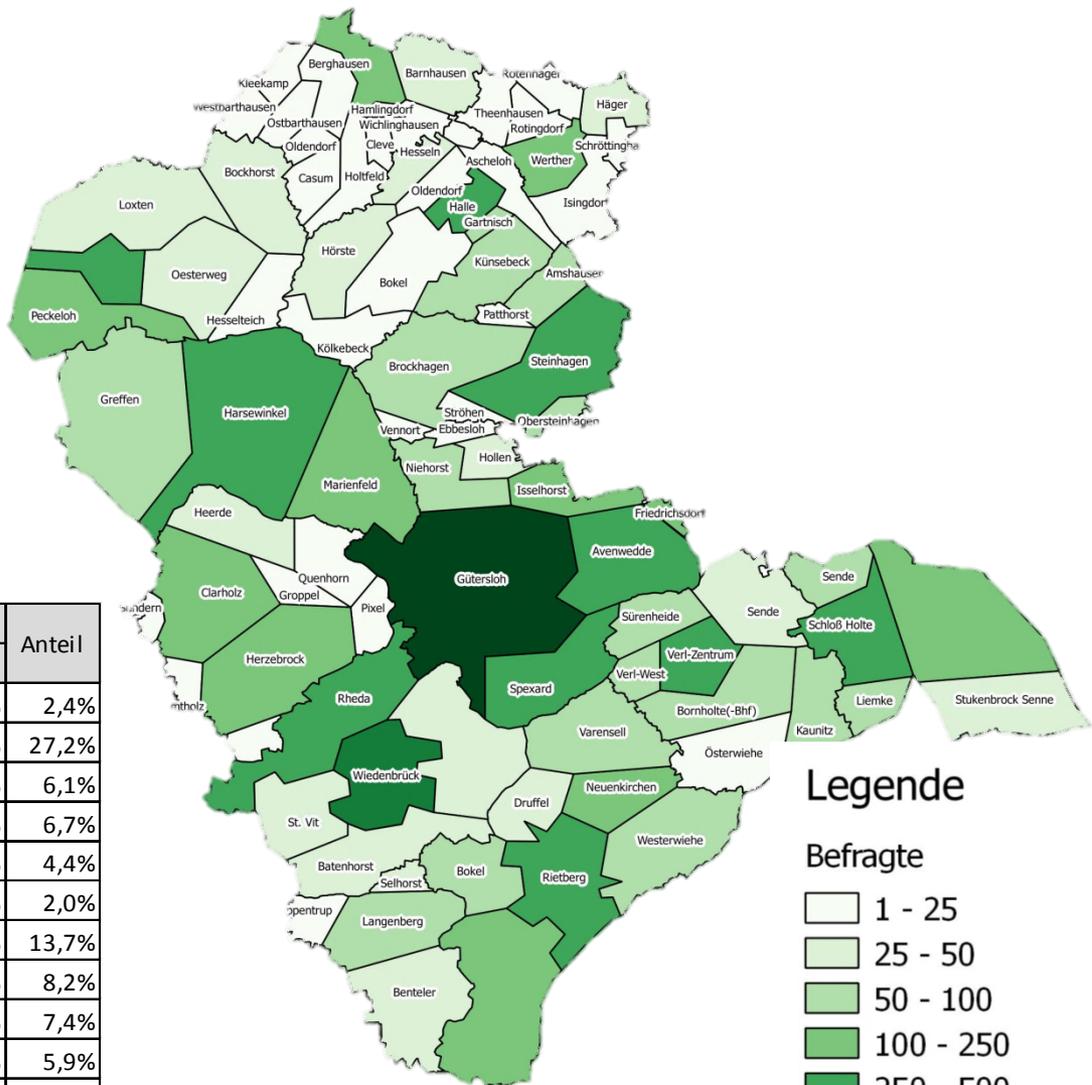
Dazu wurde jeder Datensatz aus dem Kreis Gütersloh einer bestimmten Gruppe zugeordnet, die sich über das Alter, Geschlecht und die Herkunftsgemeinde definiert. Über die Anteile der jeweiligen Gruppe in der Stichprobe bzw. in der Grundgesamtheit Gewichtungsfaktoren ermittelt werden, anhand derer eine größere Repräsentativität der Daten erreicht wird. Im Ergebnis erhält man nach Gewichtung einen Datenpool mit 9.186 Datensätzen aus dem Kreisgebiet. Trotz der niedrigeren Gesamtzahl wurde kein verwertbarer Datensatz gelöscht. Alle Datensätze gehen mit ihrem spezifischen Gewicht in die Auswertung ein.

So können statistisch belastbare Aussagen für den gesamten Kreis Gütersloh sowie für die einzelnen Gemeinden getroffen werden.

Die zusätzlich erhobenen Ortsteile unterscheiden sich teils stark in der Teilnehmerzahl. Eine Betrachtung auf dieser Ebene kann (meist nicht) mit statistischer Genauigkeit angestellt werden.

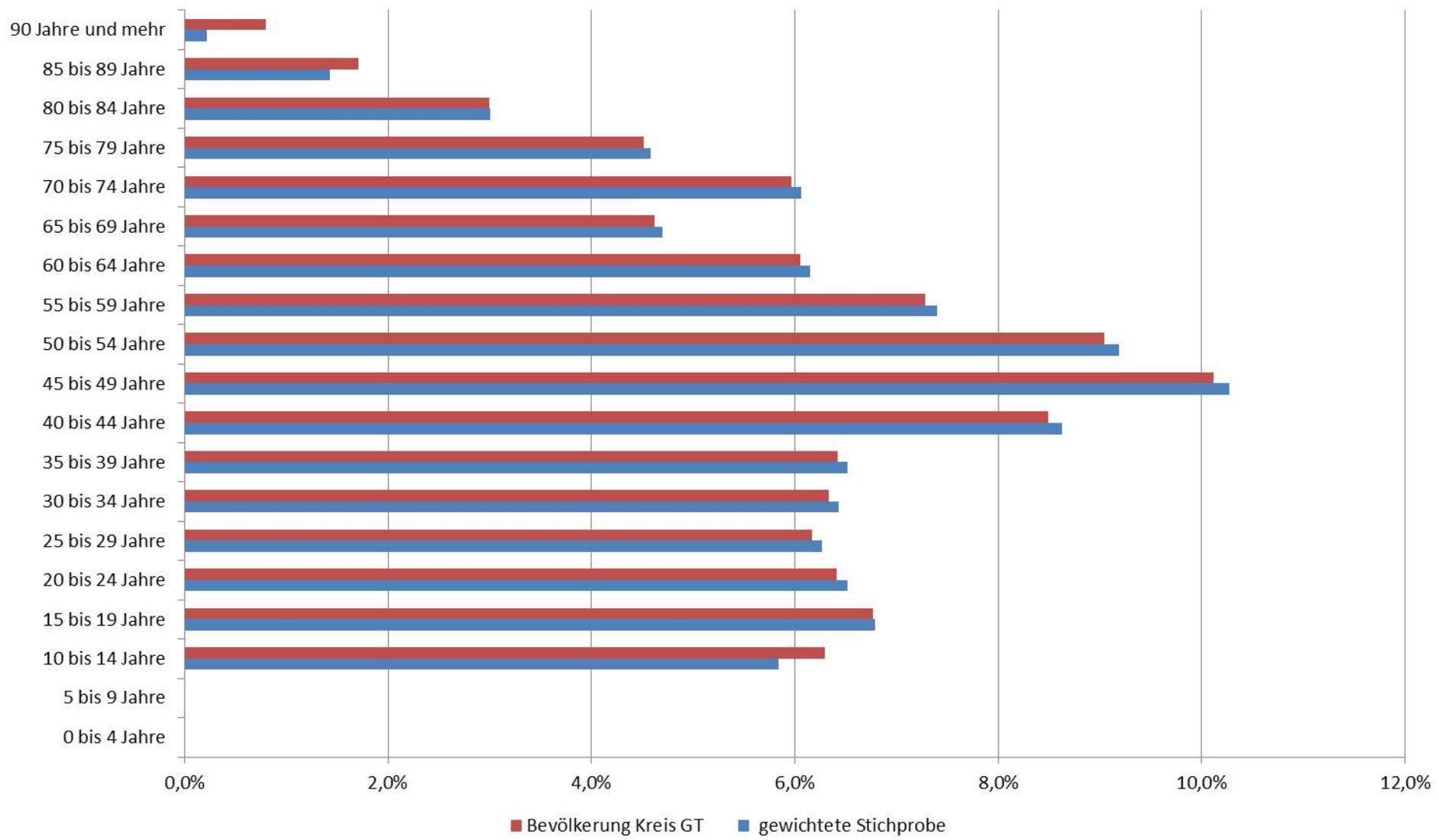
Zusammensetzung der Stichprobe

- Je dunkler das Gebiet, desto mehr Befragte
- Insgesamt wurde eine Rücklaufquote um die 3% erreicht
- Die ausgewerteten Datensätze repräsentieren das Verhalten der Altersgruppen ab 10 Jahren
- Aus allen Ortsteilen wurde mindestens 1 Rückläufer erzielt

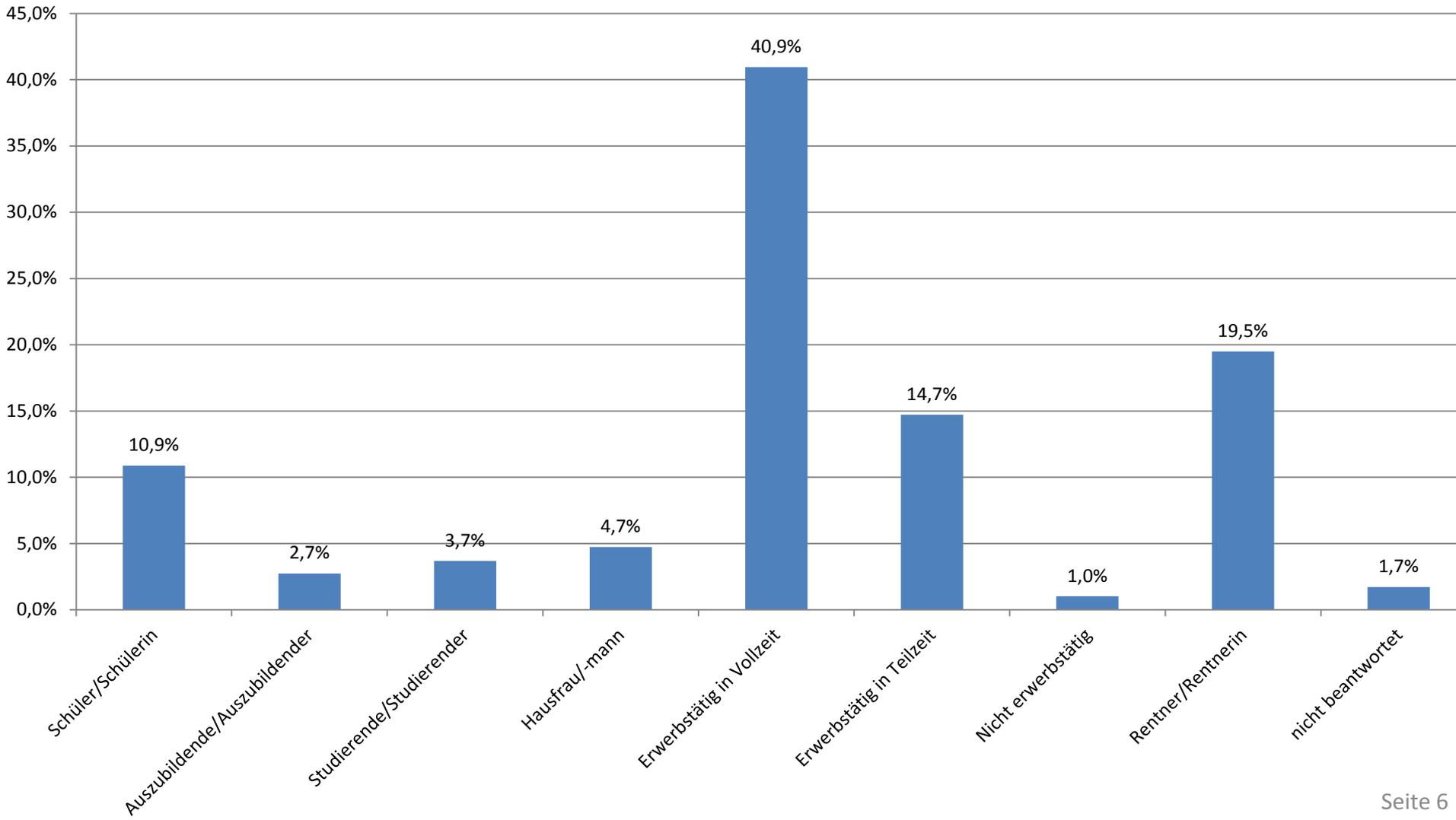


Gemeinde	Einwohner	gewichtet		ungewichtet		Anteil
		Befragte	Quote	Befragte	Quote	
Borgholzhausen	7.864	221	2,8%	241	3,1%	2,4%
Gütersloh	86.360	2.503	2,9%	2.524	2,9%	27,2%
Halle (Westf.)	19.318	563	2,9%	644	3,3%	6,1%
Harsewinkel	21.212	612	2,9%	662	3,1%	6,7%
Herzebrock-Clarholz	14.350	401	2,8%	472	3,3%	4,4%
Langenberg	7.403	184	2,5%	188	2,5%	2,0%
Rheda-Wiedenbrück	42.639	1.255	2,9%	1.188	2,8%	13,7%
Rietberg	25.831	751	2,9%	688	2,7%	8,2%
Schloß Holte-Stukenbrock	23.730	677	2,9%	545	2,3%	7,4%
Steinhagen	18.370	541	2,9%	600	3,3%	5,9%
Verl	22.494	658	2,9%	764	3,4%	7,2%
Versmold	18.911	530	2,8%	433	2,3%	5,8%
Werther (Westf)	10.316	290	2,8%	380	3,7%	3,2%
Kreis GT	318.798	9.186	2,9%	9.329	2,9%	100,0%

Altersprofil der Stichprobe



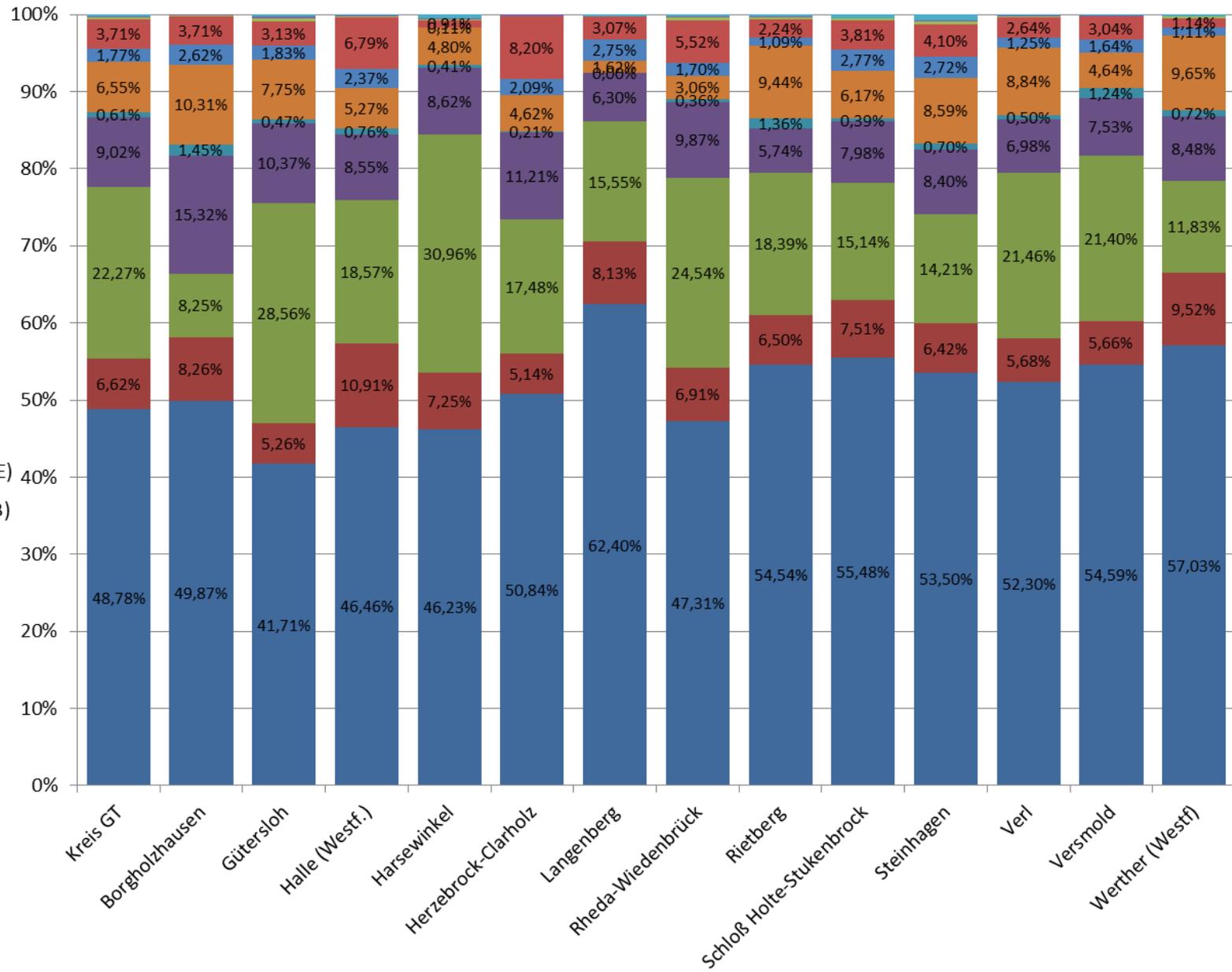
Befragte im Kreis Gütersloh nach Erwerbsstatus



Modal-Split

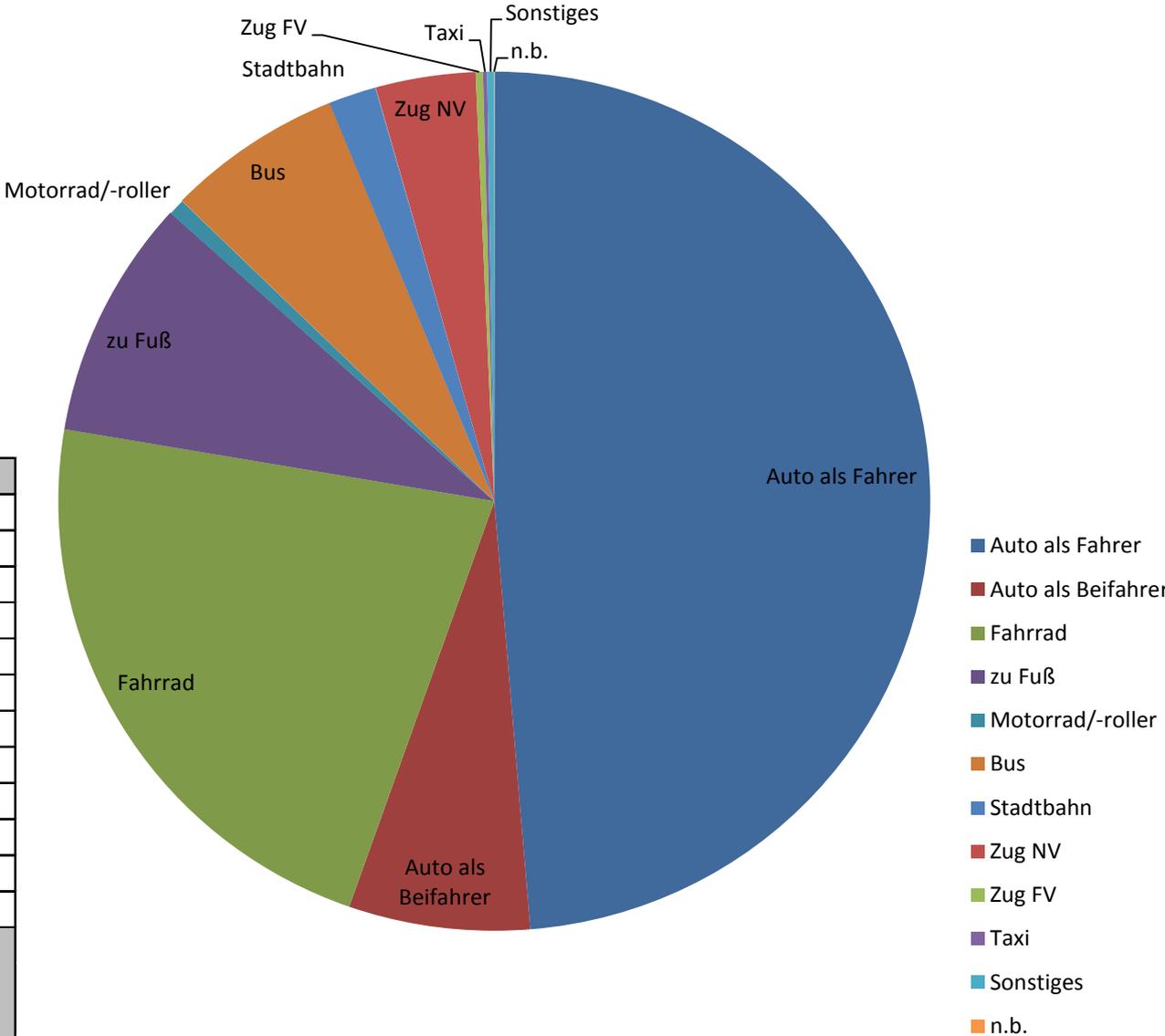
– Gewählte Verkehrsmittel auf Wegen und Teilstrecken
 – Wege von Bürgern der jeweiligen Gemeinde

- nicht beantwortet
- Sonstiges
- Taxi
- Fernverkehrszug (z.B. IC/ICE)
- Nahverkehrszug (z.B. RE/RB)
- Stadtbahn
- Bus
- Motorrad/-roller
- zu Fuß
- Fahrrad
- Auto als Beifahrer
- Auto als Fahrer



Modal-Split

- Gewählte Verkehrsmittel auf Wegen und Teilstrecken
- Wege von Bürgern der jeweiligen Gemeinde bzw. des Kreises
- Beispieldarstellung, hier Kreis GT



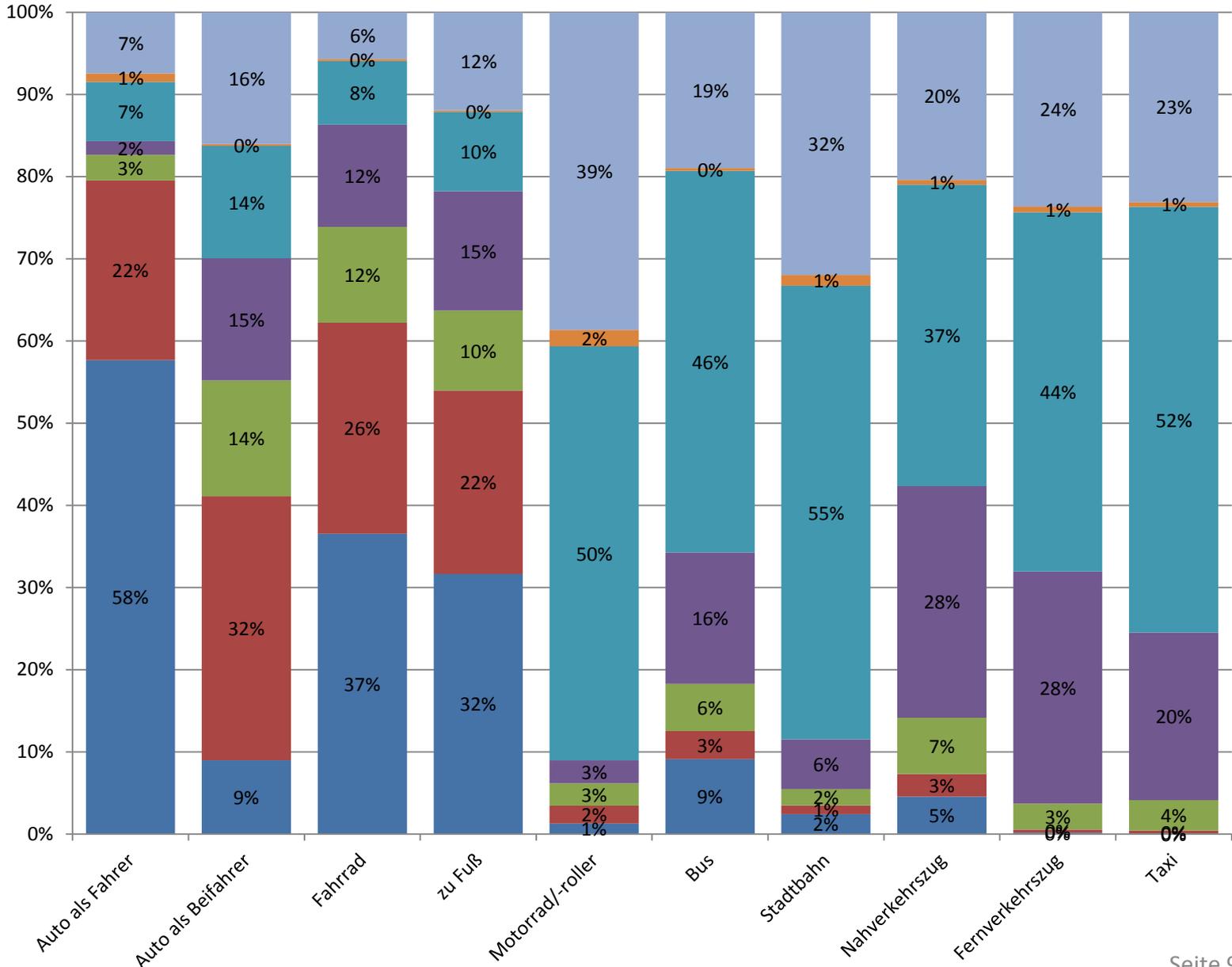
Verkehrsmittel	Anzahl Wege	%
Auto als Fahrer	546.037	48,68%
Auto als Beifahrer	75.465	6,73%
Fahrrad	249.809	22,27%
zu Fuß	101.135	9,02%
Motorrad/-roller	6.806	0,61%
Bus	73.411	6,54%
Stadtbahn	19.771	1,76%
Zug NV	41.612	3,71%
Zug FV	3.009	0,27%
Taxi	1.732	0,15%
Sonstiges	2.807	0,25%
n.b.	115	0,01%
Summe	1.121.710	
Quelle-Ziel-Verknüpfungen	983.523	
Verkehrsmittel je Weg	1,14	



Modal-Split

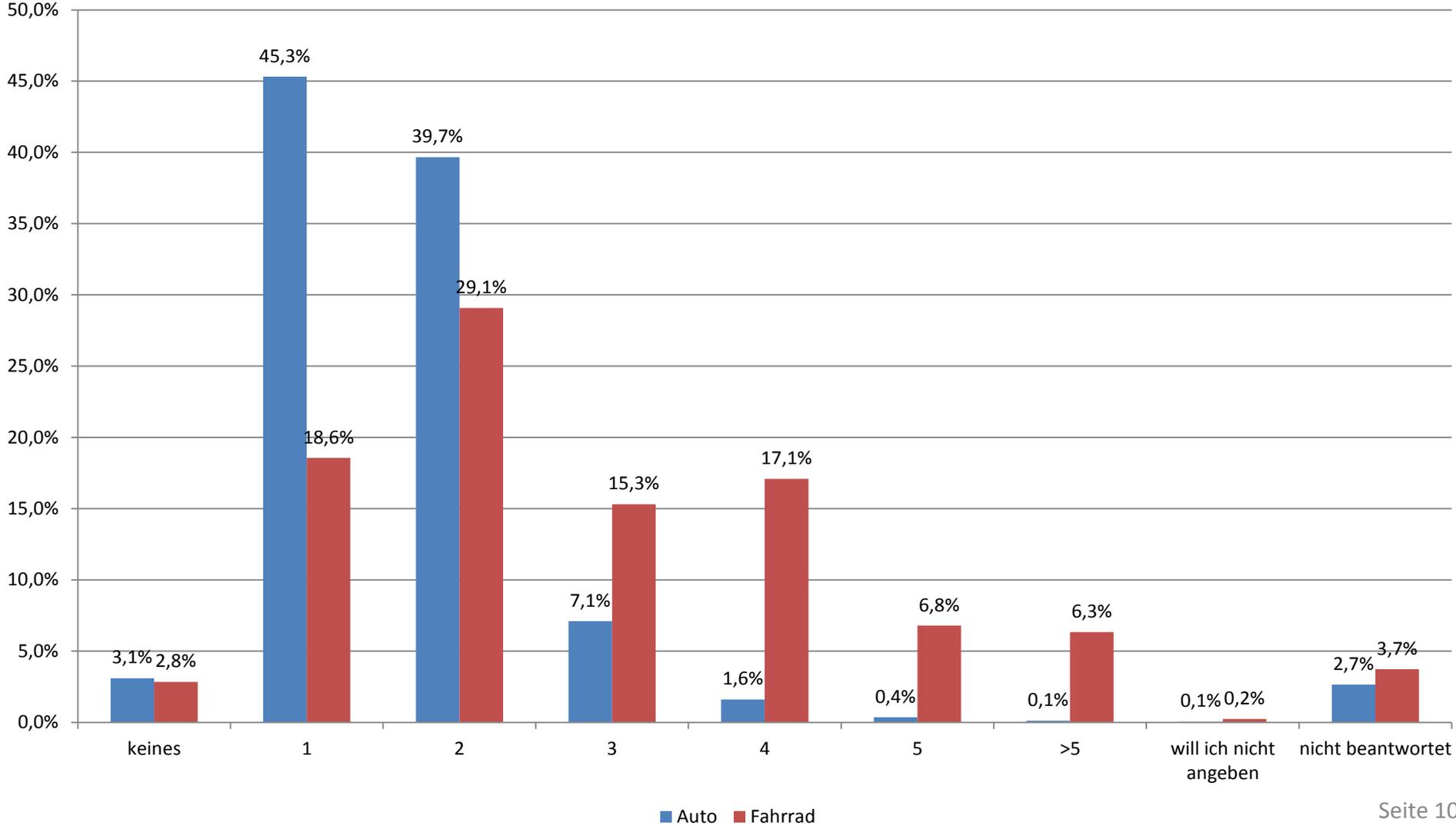
– Nutzungshäufigkeit von Verkehrsmitteln nach eigener Angabe
 – kreisweit

- nicht beantwortet
- will ich nicht angeben
- (fast) nie
- seltener
- 1-3mal im Monat
- 1-3mal in der Woche
- (fast) täglich



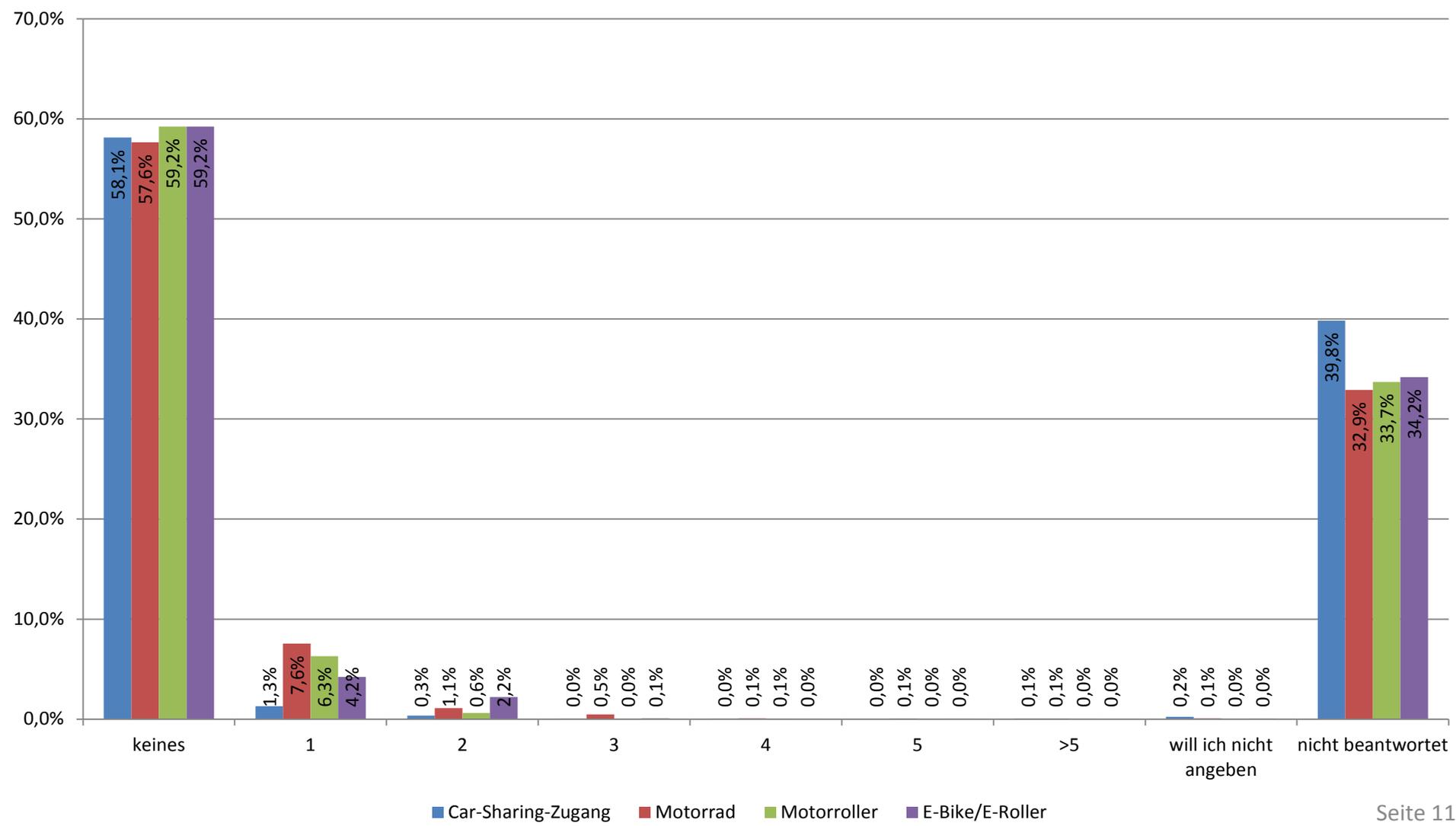
Kreis GT: Anzahl vorhandener Verkehrsmittel im Haushalt der Befragten

Auto und Fahrrad sind in fast allen Haushalten mindestens einmal vorhanden (94,24%/93,42%)



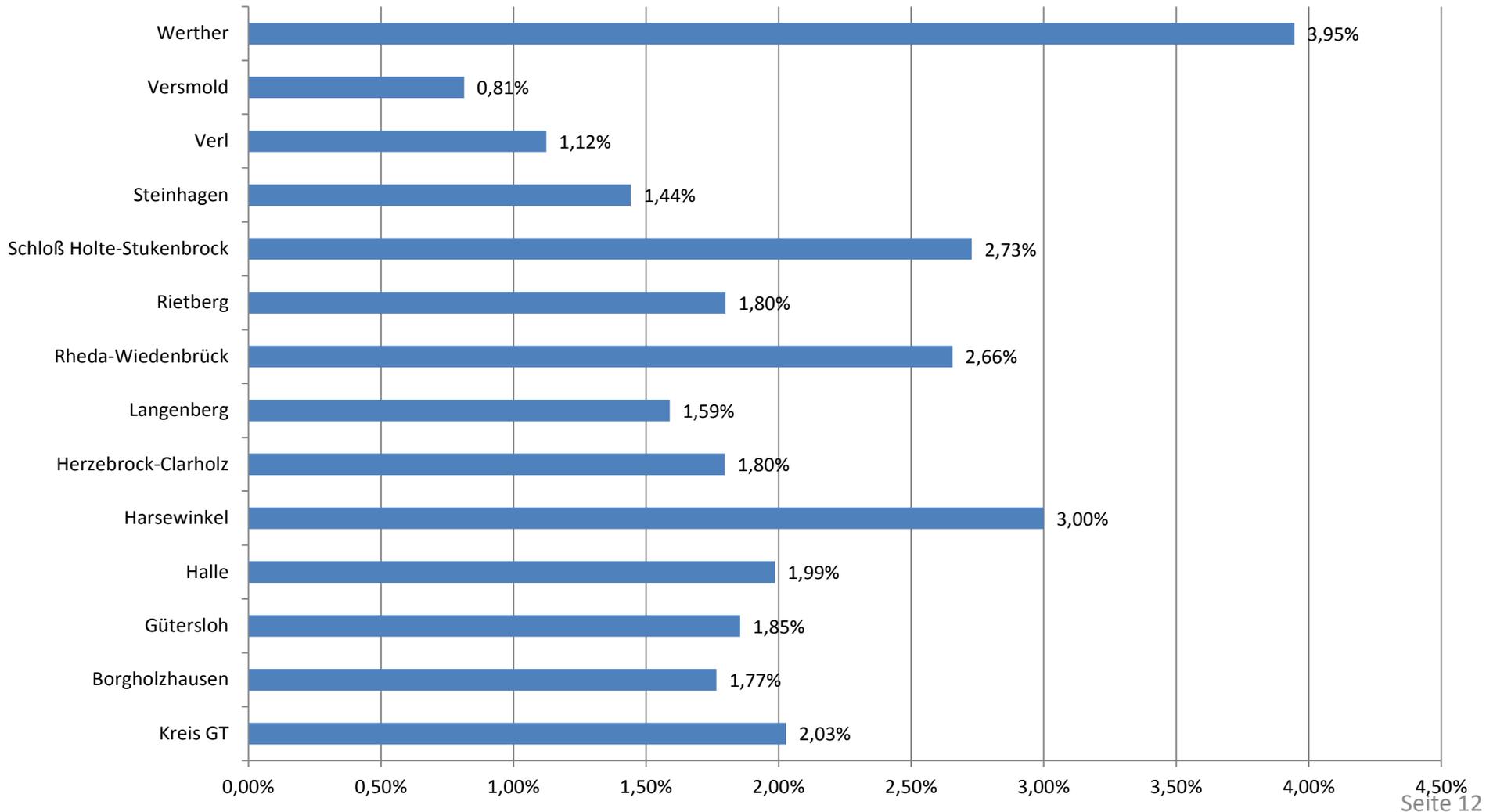
Kreis GT: Anzahl vorhandener Verkehrsmittel im Haushalt der Befragten

Andere Verkehrsmittel sind schwach repräsentiert



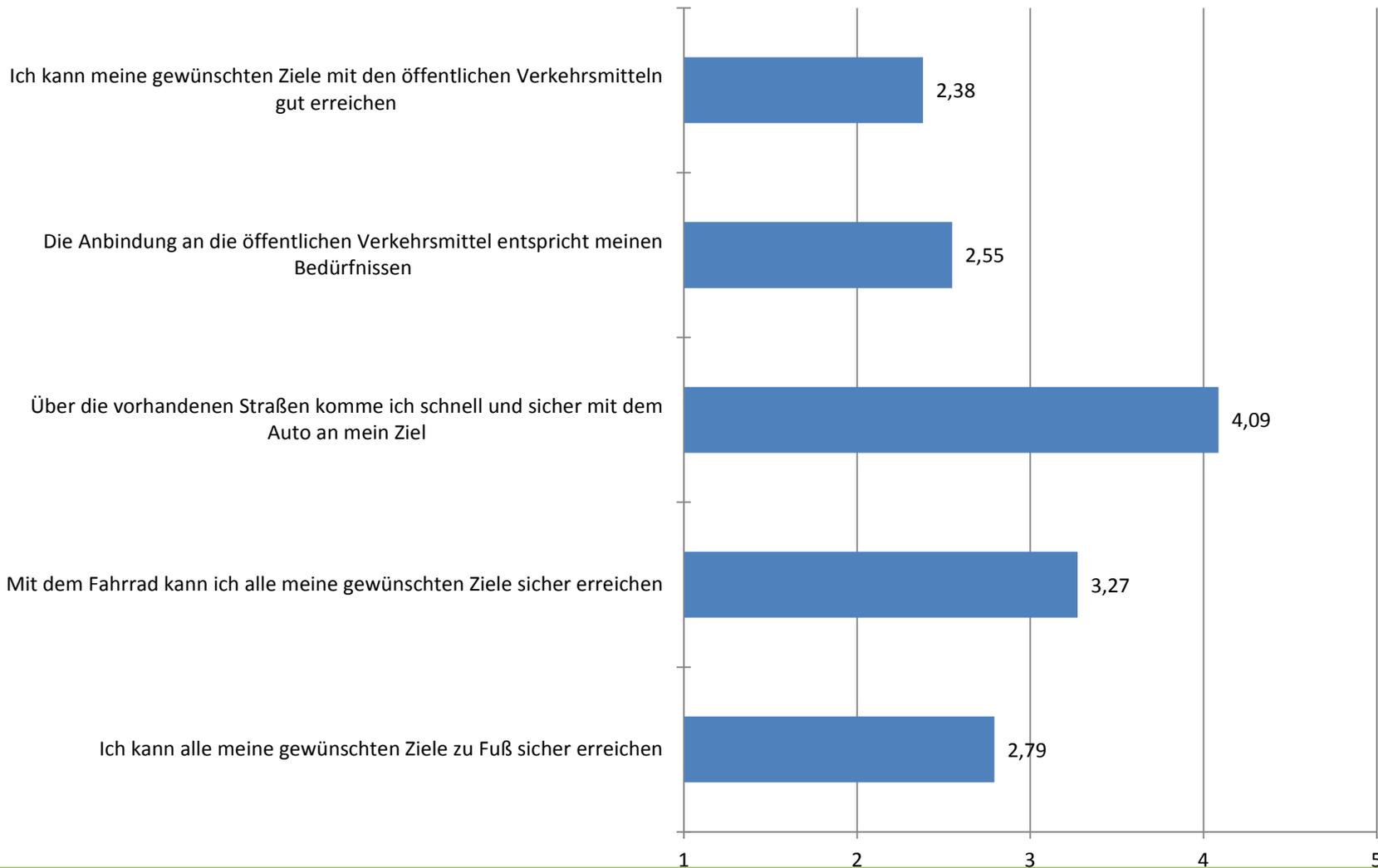
Gemeinden im Vergleich: Carsharing-Angebot wird angenommen

Das eigene Auto bleibt wichtig; dargestellt ist der Anteil der Befragten in der jeweiligen Gemeinde, in deren Haushalt ein Carsharing-Zugang vorhanden ist



Zufriedenheit mit Mobilitätsangeboten

Auf einer aufsteigenden Zustimmungsskala mit 1 bis 5 Punkten gehen die Urteile auseinander. Das eigene Auto kann gut genutzt werden. Das Fahrrad liegt ebenfalls (leicht) im positiven Bereich. Fußwege und ÖV werden kritischer gesehen.



Zufriedenheit mit Mobilitätsangeboten

Die Codierung der offenen Antworten zu den einzelnen Verkehrsmitteln zeigt unterschiedliche Bedürfnisse. Abstrakte und konkrete Hinweise stehen nebeneinander.

Auto:

- Ampelschaltungen
- Straßenzustand
- Wünsche nach Kreisverkehren
- A33; teils auch konkrete Wünsche nach Umgehungsstraßen
- Verkehrsaufkommen

Fahrrad:

- Wünsche nach mehr Beleuchtung (Allgemein, aber auch Hinweise wie „Postdamm ist sehr gefährlich, bitte ausleuchten“)
- Wünsche nach „mehr Radwegen“ (teils allgemein, teils konkrete Relationen, teils konkrete Straßen)
- Wünsche nach „besseren Radwegen“ (teils allgemein, teils mit konkreten Hinweisen)
- Wünsche nach Winterdienst
- Wunsch nach besserer Kennzeichnung

Zug:

- Kombination Auto (Parkmöglichkeiten/-gebühren)
- Häufigere, zuverlässigere Fahrten
- Mehr Direktverbindungen

Bus:

- Wenige konkrete Hinweise
- Wochenend-/Früh- und Spätfahrten
- Direktverbindungen / Kritik an Verknüpfungssituation
- Weitere Prüfung steht noch aus; insbesondere Trennung von Regional- und Stadtverkehr aufwendig

Fußwege:

- Entfernungen
- Zustand/Verfügbarkeit Bürgersteige / Fußgängerüberwege

Das Kernstück der Befragung: Das Wegeprotokoll

Die Hauptrelationen im Kreis Gütersloh stellen nominal die innerörtlichen Verkehre dar. Wichtige Verknüpfungen bestehen mit Bielefeld

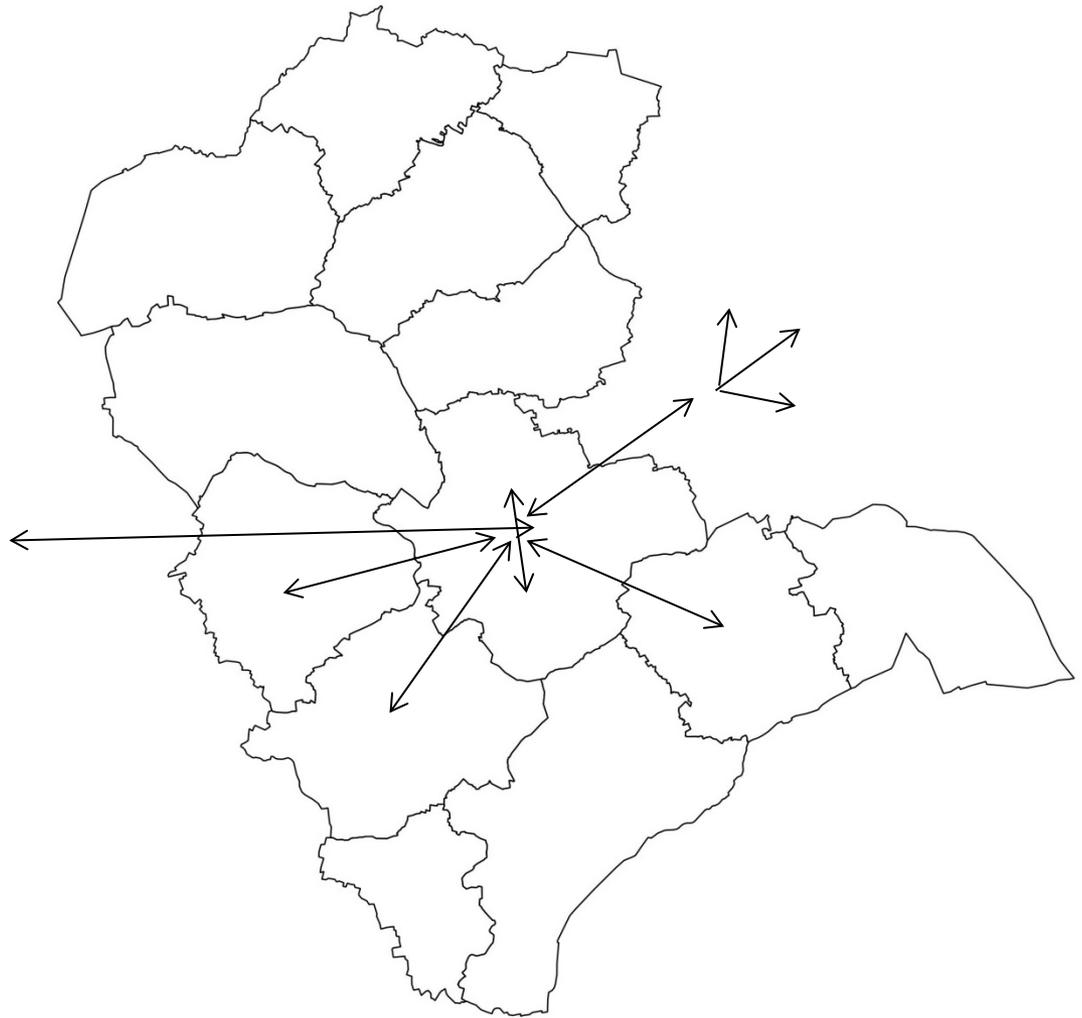
	Zwischen	Und	Anzahl Wege	%
1	Gütersloh	Gütersloh	200.960	20,9%
2	Rheda-Wiedenbrück	Rheda-Wiedenbrück	83.801	8,5%
3	Harsewinkel	Harsewinkel	44.895	4,6%
4	Rietberg	Rietberg	40.849	4,2%
5	Verl	Verl	35.216	3,6%
6	Schloß Holte-Stukenbrock	Schloß Holte-Stukenbrock	34.753	3,5%
7	Halle	Halle	33.880	3,4%
8	Versmold	Versmold	31.331	3,2%
9	Gütersloh	Rheda-Wiedenbrück	29.439	3,0%
10	Steinhagen	Steinhagen	25.670	2,6%
11	Gütersloh	Verl	24.056	2,4%
12	Gütersloh	Rietberg	16.610	1,7%
13	Herzebrock-Clarholz	Herzebrock-Clarholz	14.291	1,5%
14	Harsewinkel	Gütersloh	14.239	1,4%
15	Gütersloh	Bielefeld	11.587	1,2%
16	Steinhagen	Halle	11.013	1,1%
17	Werther	Werther	10.864	1,1%
18	Herzebrock-Clarholz	Gütersloh	10.058	1,0%
19	Steinhagen	Bielefeld	8.557	0,9%
20	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	7.857	0,8%
	Gesamtwege		983523	

Das Wegeprotokoll und seine Möglichkeiten

Die erhobenen Wegedaten können mit unterschiedlichsten Faktoren verbunden und ausgewertet werden

Einkaufswege der Gütersloher Bevölkerung (hochgerechnet)

Gütersloh	Gütersloh	29484
Gütersloh	Bielefeld (gesamt)	425
Gütersloh	Rheda-Wiedenbrück	369
Gütersloh	Herzebrock-Clarholz	361
Verl	Gütersloh	334
Gütersloh	Bl-Brackwede	283
Gütersloh	Steinhagen	275
Gütersloh	außerhalb Kreis GT	233
Harsewinkel	Gütersloh	195
Rietberg	Gütersloh	135
Gütersloh	Bl-Mitte	104
Gütersloh	Bl-Senne	92
Gütersloh	Bl-Gadderbaum	69
Gütersloh	Weitere Ziele NRW	69
Gütersloh	Kreis Herford	66
Gütersloh	Oelde	66
Herzebrock-Clarholz	Oelde	66



Es gibt eine starke Tendenz zum Einkauf vor Ort

Das Wegeprotokoll und seine Möglichkeiten

Die erhobenen Wegedaten können mit unterschiedlichsten Faktoren verbunden und ausgewertet werden

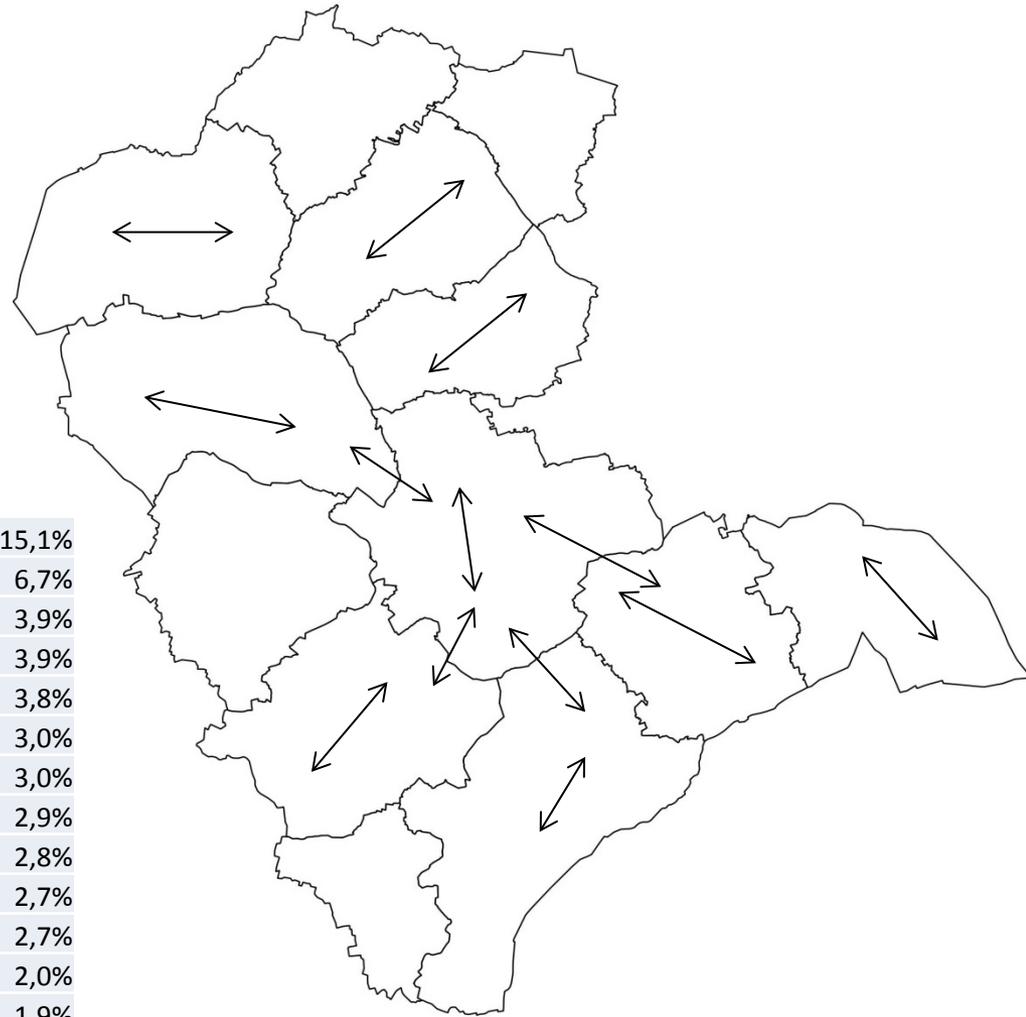
Wege von Menschen zwischen 10 und 18 Jahren aus dem Kreis GT

zwischen	und	Anzahl Wege	Anteil
Gütersloh	Gütersloh	23.537	24,9%
Rheda-Wiedenbrück	Rheda-Wiedenbrück	11.386	12,0%
Harsewinkel	Harsewinkel	9.360	9,9%
Rietberg	Rietberg	5.776	6,1%
Halle	Halle	5.757	6,1%
Verl	Verl	4.683	4,9%
Rietberg	Gütersloh	2.557	2,7%
Steinhagen	Steinhagen	2.312	2,4%
Schloß Holte-Stukenbrock	Schloß Holte-Stukenbrock	2.306	2,4%
Rheda-Wiedenbrück	Gütersloh	2.029	2,1%
Versmold	Versmold	1.969	2,1%
Steinhagen	Halle	1.865	2,0%
Gütersloh	Verl	1.683	1,8%
Werther	Werther	1.503	1,6%
Halle	Brackwede	1.220	1,3%
Gesamt		94.627	



Das Wegeprotokoll und seine Möglichkeiten

Die erhobenen Wegedaten können mit unterschiedlichsten Faktoren verbunden und ausgewertet werden



Hauptrelationen der Kreisbevölkerung mit dem Auto

Gütersloh	Gütersloh	82.306	15,1%
Rheda-Wiedenbrück	Rheda-Wiedenbrück	36.443	6,7%
Rietberg	Rietberg	21.158	3,9%
Rheda-Wiedenbrück	Gütersloh	21.116	3,9%
Schloß Holte-Stukenbrock	Schloß Holte-Stukenbrock	20.644	3,8%
Verl	Verl	16.590	3,0%
Versmold	Versmold	16.548	3,0%
Gütersloh	Verl	15.691	2,9%
Harsewinkel	Harsewinkel	15.438	2,8%
Steinhagen	Steinhagen	14.770	2,7%
Halle	Halle	14.724	2,7%
Gütersloh	Harsewinkel	10.715	2,0%
Gütersloh	Rietberg	10.310	1,9%
Gesamt		546.037	

